

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

25 (26.1.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 25.

Samstag den 26. Januar

1850.

Bekanntmachung.

Morgen den 27. Januar findet wieder evangelischer Militär-Gottesdienst in der kleinen Kirche um 10 Uhr statt.

Karlsruhe den 26. Januar 1850.

Bekanntmachungen.

Nr. 1542. Gestern wurde aus einem Privathause hier eine silberne Uhr, alter Façon, mit porcellanem Zifferblatt und stählernen Zeigern entwendet. Der hintere Deckel hat eine Oeffnung zum Aufziehen, die durch einen kleinen Schieber verschlossen wird. Auf dem Uhrenwerk befindet sich ein Wappen, weißer Farbe, unter welchem zwei rothe Steine angebracht sind.

Dies wird behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 24. Januar 1850.

Großh. Stadtamt.

Schäb.

Vor acht Tagen wurden aus dem Hof eines hiesigen Privathauses von der dort aufgehängten Wäsche nachfolgende Stücke entwendet:

- 1) ein gestreiftes Gebildtschtuch, roth gezeichnet A. P.;
- 2) ein neues leinenes Frauenhemd ohne Zeichen;
- 3) zwei ältere leinene Frauenhemden mit L. P. roth gezeichnet.

Wir machen dies behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den Thäter hiermit öffentlich bekannt.

Karlsruhe den 19. Januar 1850.

Großh. Stadtamt.

Schäb.

L. Schönthaler, a. j.

Nr. 1311. Durch Beschluß vom 19. November v. J. Nr. 19,456 ist der hiesige Bürger und Maurermeister Jakob Schumacher wegen Geisteschwäche entmündigt und heute der hiesige Bürger und Schlossermeister Mörch als sein Vormund aufgestellt worden.

Karlsruhe den 19. Januar 1850.

Großh. Stadtamt.

Stöffler.

L. Schönthaler a. j.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Pferdeversteigerung.] Am Montag den 28. d. M., früh 10 Uhr, werden in der Kronenstraße Nr. 5 zwei noch junge Pferde gegen baare

Abner.

Zahlung durch Großh. Distriktsnotar Dumas an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 24. Januar 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Koch.

(1) Darlanden. [Stammholz-Versteigerung.] Die Gemeinde Darlanden läßt Montag den 4ten Februar d. J., Morgens 9 Uhr,

108 Stamm starke Pappeln

versteigern, welche sich zu Nutzholz eignen, für Schreiner und auch für Holzschuhmacher tauglich sind, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Zusammenkunft ist beim Rathhaus.

Darlanden den 22. Januar 1850.

Bürgermeister Kühn.

Maßviehversteigerung.

Mittwoch den 30. Januar, Nachmittags 3 Uhr, setze ich auf meinem Gute dahier

3 Stück fette Fasel-Rinder und

9 " " Kühe

einer Versteigerung aus, wozu höflich einladet

Grünwinkel den 21. Januar 1850.

G. Sinter.

Milch-Versteigerung.

In der Stärkefabrik in Durlach wird bis Dienstag den 29. dieses, Mittags 2 Uhr, der Ertrag der Melkerei vom 1. März dieses Jahrs bis 1. März 1851 öffentlich versteigert, wobei jeder Steigerer einen cautionsfähigen Bürgen zu stellen hat.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 42 sind 2 tapezirte freundliche Mansarden, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 — 7 Zimmern, Küche, Kammer u., auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist ein freundliches Mansardenlogis von 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigem Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Kellner u., sogleich oder bis 23. April zu vermieten. Auch sind im 2. Stock daselbst einzelne Zimmer zu

vermieten. Näheres bei Ehr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im 2. Stock.

Amalienstraße Nr. 9 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Alkof nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres bei dem öffentlichen Geschäftsbureau von E. Wors, Nachfolger des W. Kölle.

Amalienstraße Nr. 24 sind 2 schöne Zimmer, ebener Erde, nebst Holzstall an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus, ebener Erde, ein Logis von 1—2 Zimmern, Küche, Holzstall und Keller zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zugehör, und kann bis den 23. April bezogen werden.

Amalienstraße Nr. 41 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, zwei Speicherkammern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Ebendasselbst sind auch 2 kleine Zimmer im Seitengebäude mit Bett und Möbel zu vermieten; auf Verlangen können 2 Betten dazu gegeben werden. Näheres im 3. Stock.

Amalienstraße Nr. 65 ist der obere Stock, bestehend in 6 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Speicher und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten; das ganze Logis ist mit Glashüren, Vorfenstern und Vorthüren versehen. Näheres ist im untern Stock zu erfragen. Auch ist daselbst ein Morgen Acker zu verkaufen oder in Pacht zu geben.

Blumenstraße Nr. 23 ist im Seitengebäude ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche und Keller, bis 23. April zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 101 ist im Hintergebäude ein kleines Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Holzstall, Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

Fasanenstraße Nr. 4 sind 2 schöne Logis zu vermieten, das eine mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwachskammer und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden; das andere mit 3 Zimmern, Alkof und den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April beziehbar. Das Nähere Langestraße Nr. 39 a., eine Stiege hoch.

Herrenstraße Nr. 21, bei Friedr. Krauß, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Herrenstraße (neue) Nr. 64 ist im obern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon eines auf die Straße geht, Küche, Trockenspeicher und den übrigen Erfordernissen bis 23ten April zu ver-

miethen. Näheres bei Herrn Schuhmachermeister Matern, Herrenstraße Nr. 62.

Kasernenstraße Nr. 6 ist im Hintergebäude im 2. Stock ein ganz neu und schön hergerichteter Logis von drei Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen bis 23. April billig zu vermieten; Näheres im Vorderhause zu ebener Erde.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, sind in der bel-étage (1. Stock) 2 auch 3 schöne Zimmer, 1 Alkof, Küche, Kammer, Keller, Holzraum, Waschküche und Trockenspeicher an einzelne Personen oder kleine Familie sogleich oder später beziehbar, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Langestraße, Eck der Waldhornstraße, Nr. 30 ist die bel-étage zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Holzplatz u., auf Verlangen wird Stallung für 4 Pferde dazu gegeben. Der Einzug kann sogleich oder auf 23. April geschehen.

Langestraße Nr. 30 ist ein Logis, bestehend in 2 ineinander gehenden Zimmern, mit oder ohne Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 113 ist auf den 23. April der zweite Stock zu vermieten, bestehend in einem Salon mit Balkon, 7 tapezirten ineinander gehenden Zimmern von mittlerer Größe, einer Küche, 2 Nebenzimmern, gemeinschaftlichem Speicher, Waschküche, Keller, Holzplatz nebst übrigen Erfordernissen. Das Nähere hierüber beim Eigentümer im untern Stock.

Langestraße Nr. 134 ist ein Mansardenlogis von 3 Zimmern, 2 Speicherkammern nebst Küche, und im Seitenbau 2 Logis von 3 und 2 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 167 ist wegen Wegzug von hier der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzschopf nebst übrigen Erfordernissen. Näheres im Laden.

Langestraße Nr. 227 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschküche und Trockenspeicher, bis 23. April zu vermieten; Näheres im untern Stock.

Neuthorstraße Nr. 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 32 a.

Spitalplatz Nr. 30 ist im dritten Stock ein Logis von 3—5 Zimmern, Alkof und übrigen Erfordernissen bis 23. April zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 3 ist im Hintergebäude im 2. Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonst allen Bequemlichkeiten, sogleich zu beziehen.

Stephanienstraße Nr. 43 ist auf den 23ten April der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Kammern, Keller und allen übrigen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Zu erfragen parterre daselbst.

Waldstraße (alte) Nr. 19 sind im 2. Stock 1 oder 2 Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu ver-

miethen und sogleich oder bis 1. Februar zu beziehen. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Waldstraße Nr. 32 a. ist eine Wohnung, in 3 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten und am 23. April zu beziehen. Näheres im Hause selbst.

Waldstraße Nr. 47 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremise, bis 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Waldstraße (neue) Nr. 61, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein schönes möbliertes, auf die Straße gehendes, Zimmer sogleich oder bis ersten Februar zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock, die letzte Thür auf dem Gange.

Waldstraße (neue) Nr. 62 ist der erste Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Alkof, Speisekammer, Küche, Keller, Holzplatz und Waschhaus. Näheres im 3. Stock.

Zähringerstraße (neue), der Seifried'schen Brauerei gegenüber, ist in dem neu erbauten Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Dachkammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zähringerstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller nebst Speisekammer, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 16 ist im Hinterhause ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten.

Zähringerstraße Nr. 16 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, einem kleinen Zimmer im Hofe, Antheil am Waschhaus, und auf den 23. April zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 30 ist eine freundliche Wohnung von 3 nicht sehr großen Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzstall und gemeinschaftliches Waschhaus bis den 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein Zimmer mit 2 Kreuzstöcken billig zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 40 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher; dergleichen ist im Hintergebäude ein Dachlogis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und sind beide auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 42 sind im 3. Stock zwei schöne möblierte, heizbare, auf den Hof gehende Zimmer sogleich, und daselbst ein großes unmöbliertes Zimmer im Hintergebäude ebener Erde auf den 23. April l. J. zu vermieten. Auskunft hierüber nebenan Nr. 44, woselbst auch zwei schön möblierte, heizbare Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten sind.

Zähringerstraße Nr. 72 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche u., sogleich

oder bis den 23. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen und eine schöne helle Werkstätte ist bis zum 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Hofstakier Kreuzer, Waldhornstraße Nr. 24.

(3) [Wohnungsgesuch.] Für eine kleine Familie wird auf nächsten 23. April in einer freundlichen Lage, am liebsten in den neuern Theilen der Stadt, oder im vorderen Zirkel, eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zugehör zu miethen gesucht. Anträge deshalb wollen schriftlich oder mündlich auf dem Kontor dieses Blattes gemacht werden.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit einer Werkstätte auf den 23. April zu miethen gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 15 im untern Stock.

Vermischte Nachrichten.

(3) [Kapital zu verleihen.] Kronenstraße Nr. 29 ist ein Kapital von 1000 bis 1100 fl. Pflegelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung auf erste Hypothek sogleich auszuleihen.

(1) [Dienst Antrag.] Im Gasthaus zum Prinz Karl kann sogleich ein junges Kellermädchen Beschäftigung finden.

(1) [Dienst Antrag.] An die Stelle einer Köchin, welche bisher als einziges Dienstmädchen alle Geschäfte zu besorgen hatte, und jetzt erkrankt ist, wird eine tüchtige und zuverlässige Aushilfe gesucht — Stephaniensstraße Nr. 54 im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich oder auf 1. Februar einen Dienst, Adlerstraße Nr. 18.

(1) [Dienst Antrag.] Neuthorstraße Nr. 13 wird auf Ostern ein redliches und williges Mädchen in Dienst gesucht. Näheres im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das schon mehrere Jahre bei Herrschaften diente und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft als Zimmermädchen und kann sogleich eintreten; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 26.

(1) J. B. Nr. 4. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, das sich über Befähigung und Leumund, durch Zeugnisse auszuweisen vermag, sucht eine Stelle als Köchin oder Haushälterin. Näheres auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das nähen und waschen kann, sucht sogleich einen Platz, entweder in Zimmer oder zu Kindern. Das Nähere in der alten Herrenstraße Nr. 9 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes Papiergeld.] Vorgestern Nachmittag den 24. dieses ging in der Langenstraße ein

Paquet in Briefform mit 40 fl. Papiergeld verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung von 10 fl. bei Herrn Kaufm. Geisenböcker abzugeben.

(1) [Verlorener Geldbeutel.] Am verflossenen Donnerstag ging auf dem Markt, nahe beim Rathhaus, ein Geldbeutel mit Perlen gestickt und etwas Geld verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Langestraße Nr. 85 abzugeben; das darin enthaltene Geld, sowie noch eine Belohnung für den Beutel wird demselben zugesichert.

(1) [Verlorener Pelzkragen.] Freitag den 25., Morgens 9 Uhr, ging von Nr. 82 der Stephaniensstraße bis zum Boifot'schen Institute ein kleiner schwarzer Pelzkragen, mit weißer Seide gefüttert, verloren. Man bittet, ihn gegen eine Belohnung in Nr. 82 der Stephaniensstraße abzugeben.

Ein junger Mann, der geläufig und schön schreibt, auch in kaufmännischer Korrespondenz geübt ist, wünscht den Nachmittag über, etwa von 2 — 7 Uhr, Beschäftigung, im Hause oder auf einem Bureau. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Ein Mädchen wünscht eine Stelle als Säugamme zu erhalten. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Das Nähere Durlacherthorstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

In einer Bierbrauerei ist ein Kneiplokal sogleich zu vergeben. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Ein noch neues Bettkanapee, 1 Pfeilerkommod, 1 tannener Kasten und 1 Kinderbettlade sind zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 93.

Unterrichts-Anerbieten.

Unterzeichneter erteilt gründlichen Unterricht in der Mathematik, und zwar in der Arithmetik (Zahlen- und Buchstabenrechnen) und in der Geometrie. Näheres Neuthorstraße Nr. 8.

N. v. Schilling, Hauptmann a. D.

Privat-Bekanntmachungen.

Ganz besonders schöne Linsen, weiße Bohnen, ganze und gerollte Erbsen empfehle ich in sehr gut fochender Waare billigst.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Ruhrer Schmiedegries.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, von seinem Commissionslager vom besten Ruhrer Schmiedegries von heute an den Zentner zu 2 kr. billiger als seither zu verkaufen.

Derselbe ist gegen Anweisung von mir bei Herrn Ernst Glock vor dem Rüppurrerthor zu beziehen, oder kann auf Verlangen in die Behausung gebracht werden.

Conradin Haagel.

Museum.

Montag den 11. Februar d. J. findet im Museum ein Maskenball statt, wobei ein Glückshafen

aufgestellt sein wird, dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken bestimmt ist.

Karlsruhe den 23. Januar 1850.

Die Commission.

Kunst-Verein.

Ausstellung am 27. d. M.:

„Porträt einer Dame“ von Hofmaler J. Grund.
Der Vorstand.

Leses-Gesellschaft.

Generalversammlung.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung ist auf Sonntag den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, festgesetzt, und werden die verehrlichen Mitglieder zu zahlreichem Besuche eingeladen.

Die zur Verhandlung kommenden Gegenstände werden spätestens vom 20. d. M. an in dem Conversationslokale zu gefälliger Kenntnissnahme aufgelegt.

Nach der Generalversammlung wird ein Mittagsmahl stattfinden, worauf die Subscriptionen bis 26. d. M., Abends, bei dem Restaurateur abgegeben werden können.

Karlsruhe den 2. Januar 1850.

Die Commission.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr Chorprobe für das nächste Konzert.

Sonntag den 27. d., Nachmittags halb 3 Uhr, Chorprobe mit Streichquartett von der Comala und dem Elias.

Der Musikdirektor.

Bürgerwehr.

I. Banner. Samstag den 26. d., Abends 6 Uhr, Reglement-Unterricht im Lokale der Lesegesellschaft im 2. Stock.

Der Bannerführer.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 27. Januar. 15. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in vier Aufzügen, von Fr. v. Flotow. Epone: Herr Eberius vom Herzogl. Hoftheater zu Wiesbaden als Gast.

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Nichtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Nichtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Fringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " "	1 " 30 " Mittags,
3 " " " Nachm.	6 " 30 " Abends.
Außerdem:	
* 5 Uhr — Min. Abends,	* 5 Uhr 15 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenstf.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenstf.
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.	

Ankunft in Karlsruhe.

Nichtung von Mannheim zc.	Nichtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags,	* 10 " 35 " " (Güter.)
6 " 20 " Abends,	2 " 52 " Nachmitt.,
* 9 " 31 " " (Güter.)	8 " 27 " Abends.
An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.	

Frankfurter Börse am 24. Januar 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	—	—
Friedrichsd'or	9	56	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	40	Hochhaltig-Silber	24	32
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelha.	—	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1 $\frac{3}{4}$	$\frac{0}{100}$

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

25. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 3	28" —	West	hell
7 " Morg.	— 5	27" 11'''	Südwest	"
12 " Mitt.	+ 3	27" 11'''	"	trüb
7 " Abds.	+ 3	27" 10'''	"	Regen

Bekanntmachung.

Die Industrie-Ausstellung in Leipzig während der Ostermesse 1850 betreffend.

Mit dem Jahre 1850 ist wieder ein Zeitraum von fünf Jahren seit der letzten sächsischen Industrie-Ausstellung verfloßen; es ist daher im Jahr 1850 abermals eine solche zu veranstalten.

Da während der Leipziger Messen fast alle einer solchen Ausstellung günstigen Umstände zusammentreffen und gerade während der bevorstehenden Ostermesse die neuerbaute, zu diesem Zwecke besonders geeignete Centralhalle des Herrn Stadtrath Eurgenstein zur Verfügung steht, so hat sich das R. S. Ministerium des Innern entschlossen, die Industrie-Ausstellung des Jahres 1850 in Leipzig stattfinden zu lassen; auch ist demselben dafür die kräftige Mitwirkung der städtischen Behörden zugesagt worden. Die besondere Geräumigkeit des zu Gebot stehenden Lokals, die für solchen Zweck äußerst günstige Lage Leipzigs und der nicht minder vortheilhafte Zeitpunkt der Messe machen es aber möglich, diese Ausstellung

auch den Producenten aller andern deutschen Staaten zu öffnen. Die unterzeichnete Kommission hofft daher, daß ein zahlreiches Einfinden der Produkte der gesammten deutschen Industrie die Herstellung eines möglichst vollständigen Bildes derselben ermöglichen werde.

Die nähern Bestimmungen über diese Industrie-Ausstellung werden nunmehr in Folgendem zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) Die Ausstellung selbst findet vom 1. April 1850 ab acht Wochen lang zu Leipzig in der daselbst neuerbauten „Centralhalle“ statt.

2) Zulässig zu dieser Ausstellung ist jedes deutsche Industrie-Erzeugniß, sobald es nach Qualität und Preis geeignet ist, den dermaligen Standpunkt des betreffenden Produktionszweiges zu bezeichnen.

3) Ausgeschlossen sind:

a) Erzeugnisse der schönen Kunst im engeren Sinne.

b) Gewöhnliche Handwerksarbeit, wenn dieselbe weder durch ausgebreiteten Absatz im Handel, noch durch Neuheit des Materials, der Form oder der Erzeugungsweise, noch durch besondern Aufwand von Kunstfertigkeit sich auszeichnet.

c) Der Selbstentzündung ausgesetzte oder sonst feuergefährliche Gegenstände, wenn sie nicht ganz besonders verwahrt sind.

4) In Bezug auf Größe und Quantität der einzusendenden Gegenstände ist das zu vollständiger Bezeichnung des Zustandes der Fabrikation erforderliche Maas nicht zu überschreiten.

5) Alle Gegenstände, insbesondere aber schwere und umfangliche, sind vorher bei der für die Angelegenheiten der Ausstellung gebildeten „Ausstellungskommission in Leipzig“ anzumelden und zwar spätestens bis zum 1. März 1850.

Vor wirklicher Absendung der Gegenstände ist die Antwort der Ausstellungskommission abzuwarten. Einsender vorher nicht angemeldeter Gegenstände haben es sich zuzuschreiben, wenn die Annahme unthunlich erachtet und die Sendung auf ihre Gefahr und Kosten in Leipzig deponirt werden sollte.

6) Die Anmeldungen müssen enthalten:

a) die spezielle Angabe der einzusendenden Gegenstände nach Art und Stückzahl;

b) den durch dieselben in Anspruch genommenen Flächenraum (bei Maschinen und anderen größeren Gegenständen);

c) den Fabrikpreis, nebst Angabe, ob dessen Veröffentlichung gestattet wird oder nicht.

d) den Versicherungswert;

e) die Firma des Einsenders und das unterscheidende Fabrikzeichen;

f) die Namen (oder die Firma) des etwaigen Bevollmächtigten oder Spediteurs in Leipzig, besonders zum Behufe der Rücksendung oder Disposition nach beendigter Ausstellung;

g) Außerdem sind Bemerkungen über Erzeugung und Gebrauch, sowie besondere Eigenthümlichkeiten der Gegenstände, Größe und Einrichtung des Etablissements, Arbeiterzahl, Arbeitslohn u. s. w. um so erwünschter, je vollständiger sie gegeben werden können;

h) Haben sich bei Erzeugung der einzusendenden Gegenstände einzelne Angestellte und Arbeiter des Etablissements besondere Verdienste erworben, so wird deren namentliche Angabe erwünscht sein.

7) Die Einsendung der angemeldeten Gegenstände hat spätestens bis zum 15. März 1850 zu erfolgen. Später eintreffende Gegenstände haben keinen unbedingten Anspruch auf Annahme.

8) Alle Einsendungen erfolgen unter Adresse der „Ausstellungskommission in Leipzig“ und sind mit einer Factur zu begleiten, welche mit der Anmeldung leicht vergleichbar sein muß. Die Gegenstände selbst

sind mit Etiketten zu versehen, welche die Firma des Einsenders enthalten müssen. Besondere Firmen und Etiketten für die Ausstellung beizufügen, bleibt Jedem überlassen.

9) Alle Korrespondenz mit der Ausstellungs-Kommission, sowie alle 40 Pfund nicht übersteigende Sendungen genießen innerhalb des Königreichs Sachsen Portofreiheit, und sind deshalb auf den Adressen als Gegenstände "für die Industrie-Ausstellung" zu bezeichnen.

Für sächsische Aussteller wird diese Portofreiheit, sofern die Gegenstände leicht verpackbar sind, und dadurch nicht die Stellung besonderer Beiwagen erforderlich wird, bis 100 Pfund ausgedehnt.

10) Für Gegenstände, welche nach Obigem nicht durch die Post eingesendet werden können, sollen die Frachtkosten (nicht die Emballage) für die Einsendung unbedingt, für die Rücksendung aber dann vergütet werden, wenn die Gegenstände, ohne daß sie verkauft sind oder darüber disponirt ist, wieder an den Erzeugungsort zurückgeben. Unerläßliche Bedingung der Frachtvergütung bei irgend bedeutenden Sendungen ist jedoch die vorherige Anmeldung und Annahme der letztern.

Man erwartet übrigens von solchen Einsendern, welche etwa gleichzeitig Waaren zur Messe schicken, daß sie die Ausstellungsgegenstände ganz getrennt halten, oder im Falle der Verpackung erst durch ihre Leipziger Spediteurs oder Kommissionärs an die Ausstellungs-Kommission abgeben lassen, da sich die Ausstellungs-Kommission mit der Aussonderung der Ausstellungsgegenstände aus größern Sendungen nicht befassen kann, auch die Portofreiheit ebensowenig, als die Frachtvergütung auf Sendungen bezogen werden kann, welche nicht ausschließlich für die Ausstellung bestimmt sind, und mit der deshalb gemachten Anmeldung nicht übereinstimmen.

11) Sämmtliche Gegenstände werden zu dem von dem Einsender angegebenen Werthe durch die Ausstellungs-Kommission gegen Feuergefahr versichert. Im Uebrigen wird, ohne daß deshalb eine unbedingte Gewährleistung übernommen werden kann, gegen Beschädigung und Entwendungen aller irgend thunliche Schutz gewährt werden. Jedem Aussteller steht frei, über sein Eigenthum während der Ausstellung entweder selbst, oder durch einen der Kommission zu bezeichnenden Bevollmächtigten Aufsicht zu führen.

12) Vor Beendigung der Ausstellung darf kein ausgestellter Gegenstand zurückgenommen werden. — Dem Aussteller steht es frei, Gegenstände während der Ausstellung zu verkaufen und zu diesem Ende dieselben bei der Einsendung unter Angabe der Preise als verkäuflich zu bezeichnen. Es ist jedoch dann zugleich Jemand in Leipzig zu bezeichnen, oder bei den ausgestellten Gegenständen selbst aufzustellen (vgl. 11), welcher zum Verkauf autorisirt ist. Der Kommission ist dann anzuzeigen, an wen nach beendigter Ausstellung die verkauften Gegenstände abzuliefern sind.

13) Die Einsender oder deren Bevollmächtigte erhalten zu dem sub 11 und 12 genannten Zwecke auf den Namen lautende Eintrittskarten für die Dauer der Ausstellung.

14) Ob und in welchem Umfange mit der Ausstellung eine Vertheilung von Auszeichnungen an Einsender und Arbeiter stattfinden kann, bleibt noch besonderer Entschließung vorbehalten und wird deshalb, so wie wegen Bildung einer Prüfungsjury, seiner Zeit das Weitere veröffentlicht werden.

Leipzig, den 10. Januar 1850.

Die Ausstellungs-Kommission:

Dr. Weinlig.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Bocher, Kfm. v. Isny. Hr. Peter, Bart. v. Kannstatt. Hr. Hübsch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schott, Kfm. v. Lahr. Hr. Springmann, Kaufm. von Frankfurt.

Englischer Hof. Freifrau v. Wehrstein mit Bed. v. Wien. Hr. Mengen, Kfm. v. Achern. Hr. Wurster, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Deiters, Kfm. v. Leipzig. Hr. Methner, Kfm. v. Köln. Hr. Roth, Kfm. v. Paris. Hr. Friz, Kfm. v. Gernsbach. Mad. Aecgle u. Mad. Baillez v. Neuschatel.

Goldener Adler. Herr Becker, Holzhdl. von Steinmauern. Hr. Schleier, Lehrer v. Allfeld. Hr. Mann, Kfm. von Schorndorf.

Goldenes Schiff. Hr. Auerbach, Kfm. v. Homburg. Hr. Herrmann, Pdm. v. Hochhausen. Hr. Zimmern, Pdm. v. Sinsheim.

König von Preußen. Mad. Zeller von Freiburg. Hr. Kaiser, Kfm. v. Solothurn. Hr. Marchetti, Kfm. von Parma.

Rheinischer Hof. Hr. Freitschi, Pdm. u. Hr. Ganter, Kommissionär v. Freiburg. Hr. Maier, Bart. v. Leipzig. Hr. Fischer, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Stöber, Beamter v. Offenburg. Hr. Stoll, Zugmeister v. Freiburg. Herr von Davans, Beamter v. Heidelberg.

Ritter. Hr. Mettler, Mechanikus v. München. Herr Metz, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Leibbrand, Kaufm. von Pforzheim.

Römischer Kaiser. Herr Büchler, Kommissär von Baden. Hr. Thoma, Kfm. v. Mannheim. Hr. v. Hornstein, Leutnant v. Bruchsal.

Roths Haus. Hr. Hölfling, Holzhdl. v. Düsseldorf. Hr. v. Göler, Hauptmann v. Ravensburg. Hr. Eig, Bart. v. Rusloch. Hr. Klemm u. Hr. Thub, Partik. v. Rippenheim. Hr. Gerlach, Pfarrer v. Petersthal. Hr. Boffert, Leutnant v. Nafatt. Hr. Hochstädter, Stud. v. Heidelberg. Hr. Köppler, Part. v. Nürnberg. Hr. Kaufmann, Part. v. Wien. Hr. Häfele, Part. m. Gat. v. Münsenheim. Herr Weber, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Grabert u. Hr. Liebe von Hall.

Stadt Pforzheim. Hr. Hod, Pdm. v. Kandel. **Weißer Bär.** Herr Ermsplitter, Part. v. Kehl. Hr. Kriega, Kfm. v. Annweiler. Hr. Kastel, Kfm. v. Kempten.

Weißer Löwe. Hr. Bahn, Gahg. v. Friesenheim. **Zähringer Hof.** Herr Metz, Dr. v. Dschwald. Hr. Weishaupt, Kaufm. von Danau. Herr Biro, Kaufm. von Freiburg. Hr. Wagner, Kfm. v. Lahr.

In Privathäusern.

Bei Hauptmann Kühn: Hr. Keller, Ministerialrath von Konstanz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.